

Jahresbericht 2016/2017



Schwerpunkte:

- Im Wahlkreis
- Praktika
- Firmenbesuche
- Informationsgespräche bei Institutionen der Jugendbildung und –beratung
- Im Landtag



HESSISCHER
LANDTAG

Elke Barth

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

Elke Barth, MdL, Louisenstr. 99, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Liebe Genossinnen und Genossen

Bald gilt es wieder: Nicht nur im Bund wird diesen Herbst neu gewählt, auch in Hessen stehen nächstes Jahr bereits wieder Landtagswahlen an. Unser Landesvorsitzender Thorsten Schäfer-Gümbel hat das Ziel klar formuliert: Die SPD will regieren.

Zum Erreichen dieses Ziels braucht es klare Linien und den festen Willen, Verantwortung zu übernehmen. Den hat die Hessische SPD. Wir kritisieren und machen Verbesserungsvorschläge wo es nötig ist und arbeiten mit der Regierung zusammen, wo Gemeinsamkeiten sind, wie z.B. letztes Jahr bei der Flüchtlingspolitik als es galt, Hessen zusammenzuhalten.

In diesem Jahr fordern wir aufgrund der Rekordsteuereinnahmen – wir sprechen über Mehreinnahmen von 1,6 Milliarden Euro! - einen Nachtragshaushalt. Damit will die SPD die dringend erforderlichen Investitionen in Straßen, Schulen, Breitbandausbau und Wohnungsbau stemmen. Außerdem wollen wir die Eltern in Hessen von Kita-Gebühren entlasten. Wenn die SPD wieder in die Regierung kommt, fordern wir die kostenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule.

Im Wahlkreis hatte ich in den letzten zwölf Monaten wieder viele spannende Begegnungen. Im Rahmen meiner letztjährigen Sommertour habe ich eine Reihe von Organisationen im Hochtaunuskreis besucht, die allesamt mit demselben Ziel beschäftigt sind, Menschen in den unterschiedlichsten Situationen – ob Jugendliche oder ältere Menschen – in Arbeit zu bringen. Arbeit ist nicht allein Broterwerb, sondern auch Stärkung des Selbstwertgefühls und nicht zuletzt gesellschaftliche Teilhabe. Eine Vielfalt der Hilfestrukturen mit einem breiten Netz ist notwendig, um möglichst viele Menschen aufzufangen. Es gibt keine Königswege, so mein Fazit.

Schlimm ist es, wenn Menschen völlig unverschuldet ihre Arbeit verlieren – wie beim Leuchtenhersteller Zumtobel in Usingen. Ein langer und zäher Arbeitskampf mit einem Arbeitgeber, der die Karten nicht ehrlich auf den Tisch gelegt hat. Am Ende stand die Schließung des angeblich nicht ausgelasteten Werks und nun wird eine Billigproduktion in Serbien aufgebaut. Die SPD stand von Anfang an der Seite der Betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Lasst uns weiter zusammen arbeiten, um Hessen gerechter zu machen.

Herzliche Grüße
Eure Elke

Bürgerbüro Elke Barth MdL
Louisenstr. 99
61348 Bad Homburg v.d. Höhe

Telefon: 0 61 72 – 91 776 -36
Telefax: 0 61 72 – 91 776 -38

Email: e.barth@ltg.hessen.de
www.elke-barth.de

„Arbeit im Hochtaunuskreis“

April 2016

„Wird wirklich alles getan, um Zumtobel in Usingen zu retten?“

fragt die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth, nachdem heute früh bekannt wurde, dass der Aufsichtsrat die Schließung des Usinger Standorts angekündigt hat.

So überraschend, wie die Bekanntmachung durch den Geschäftsführer Christian Ranacher heute früh erfolgte, kann die Entscheidung gar nicht getroffen worden sein, mutmaßt die Abgeordnete. Dazu liegen die Pläne für den nun zu erfolgenden Ablauf viel zu konkret vor. Auch der Aufbau von Parallelproduktionen in anderen Werken weist darauf hin.

„Man kann ein Unternehmen auch kaputtsparen“ so Elke Barth, mittelstandspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. Welche Zukunft hat ein Unternehmen überhaupt, das mehrere Standorte hintereinander aufgibt? Usinger Anzeiger, 30.04.2016

Schon im April wurde deutlich, dass die Thematik Zumtobel mich viele Monate beschäftigen würde. Und wenn wir das jetzige Ergebnis sehen, dann ist es vor allem den Beschäftigten mit Ihrer Ausdauer und dem besonderen Zusammenhalt zu verdanken, dass ein tragfähiger Abschluss für alle Beschäftigten zustande kam.

Girls Day im Hessischen Landtag



Vier Mädchen aus dem Hochtaunuskreis verbrachten den Girls Day in unserer SPD-Landtagsfraktion. Dort lernten sie die Arbeit der Landtagsabgeordneten, die Aufgaben im Landtag und die vielfältigen Herausforderungen im politischen Wirken kennen. Lebhaft beteiligten sich alle sehr interessiert an der folgenden Diskussion, stellten Fragen und diskutierten nach der Mittagspause zu speziellen Themen mit den fachpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der SPD-Landtagsfraktion. Dabei ging es um Bildung und Schule, Frauen in der Politik, Drogen, Flüchtlinge, Jugendkriminalität. Auch die Bereiche Umwelt- und Verbraucherschutz sowie Flughafen standen auf dem Programm. Im Anschluss erhielten die jungen Damen noch eine Führung durch den Landtag, konnten die Plätze der Abgeordneten im Plenum einnehmen und einmal nachvollziehen, wie es sich anfühlt, wenn über wichtige Themen debattiert und schließlich entschieden wird. Aber auch das Schloss mit seiner vielschichtigen Geschichte faszinierte.

„Arbeit im Hochtaunuskreis“

Mai 2016

- Griechisches Osterfest, Buschwiesen Bad Homburg
- Radrennen am 1. Mai, Begrüßung in Bad Homburg
- Europatag an den Schulen

Frankfurter Rundschau, 03.
Mai 2016



- Apfelblütenfest in Wehrheim
- Teilnahme an der Demonstration zum Erhalt des Standorts von Zumtobel in Usingen
- Teilnahme am Runden Tisch für Flüchtlinge
- Teilnahme an der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Obermeister Walter Gernhard
- Vortrag an der Jahreshauptversammlung der SPD-Neu-Anspach
- Teilnahme an der Eröffnung der Galerie Jacobshallen
- Besuch des Europatages in Grävenwiesbach
- Feier 125 Jahre Spielbank Bad Homburg
- Weinabend der Aktionsgemeinschaft
- Besuch des TC Bad Homburg, Hessenmeisterschaft
- Besuch des Weinfestes in Bad Homburg
- Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Jüdisches Landleben in Südhessen“ im Hessenpark

„Überregionale Termine“

Mai 2016

- Vortrag „Aus dem Inneren des Landtags“ bei Soroptimist International Frauenclub
- Standdienst am Stand des Petitionsausschusses auf dem Hessestern
- Standdienste bei der SPD-Fraktion auf dem Hessestern
- Besuch der Podiumsdiskussion „Gute Netze – Gutes Wachstum“ des Hessischen Handwerkstages
- Teilnahme an Podiumsdiskussion des VHU-Bauforums „Kostengünstiges Bauen durch serielles Bauen“
- Teilnahme an der Fraktionsklausur im spanischen Sevilla

„Arbeit im Hochtaunuskreis“

Juni 2016

- Besuch Tag der Offenen Tür der Feuerwehr Gonzenheim
- Besuch der Flüchtlingsunterkunft in Kronberg
- Teilnahme am Runden Tisch für Flüchtlinge
- Besuch zum 50-jährigen Bestehen der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach
- Teilnahme an der 4. Sitzung des Sozialratschlags der SPD-Hochtaunus
- Besuch des SPD-Bezirksparteitages in Frankfurt
- Besuch der Apfelweinverkostung in Wehrheim
- Besuch des Fastenbrechens der Türkisch-islamischen Gemeinde Bad Homburg

- Betriebsbesichtigung bei Pikatron, Usingen



- Betriebsbesuch bei Ohropax, Wehrheim

Überregionale Termine

Juni 2016

- Teilnahme am Gespräch mit Vertretern der WI-Bank, Wiesbaden
- Gespräch mit einer Besuchergruppe der GaG Bad Homburg im Landtag
- Besuch der Führungsakademie in Berlin
- Besuch des Sommerfestes der Lufthansa in Gateway Gardens
- Beiratssitzung im Hessenpark

- Betriebsbesichtigung der Praum-Zwiebackfabrik in Neu-Anspach
- Besuch des Rheingauer Dialogs – Treffen Handwerk und Politik
- Parlamentarischer Abend – Politik trifft Kreativwirtschaft und Handel
- Teilnahme am Parlamentarischen Mittagstisch „Hessen, Deine Brücken: Lösungen für die Zukunft“
- Hessenfest der hessischen Landesvertretung in Berlin



„Arbeit im Hochtaunuskreis“

Juli 2016

- Delegationsbesuch der Bad Homburger Partnerstadt Marienbad
- Rundgang über das Stadtfest Usingen
- Eröffnung Batschkappenfest in Friedrichsdorf
- Besuch des und Standdienst beim Ober-Erlenbacher Weinfest
- Besuch des Sommerfestes der Flüchtlingsunterkunft Niederstedter Weg, Bad Homburg
- Betriebsrätetreffen, Bad Homburg

Überregionale Termine

Juli 2016

- Besuch des Abend des Sports im Hessischen Landtag
- Parlamentarisches Frühstücks Merck

„Arbeit im Hochtaunuskreis“

August 2016

- Sommertour mit Nancy Faeser, Feuerwache Bad Homburg



- „Sommertour“ Informationsgespräch im Zentrum für Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Bad Homburg
- Ortstermin zur Windkraftdebatte in Weilrod-Hasselbach
- Dippe- und Brunnenfeste, Seulberg
- Sommernachtsfest des Vereinsring im Usinger Schlosspark
- Festgottesdienst/Empfang der Pfarrei St. Marien, Bad Homburg
- „Sommertour“ Informationsgespräch bei der basa Neu-Anspach und des Café Hartel, Neu-Anspach
- Besuch des Mittwochstreff der kath. Kirchengemeinde Ober-Erlenbach

- „Sommertour“ Besuch der Taunusdienste, gem. Arbeitsförderungsgesellschaft, Bad Homburg
- Besuch des Sommerfestes im Flersheimstift
- Besuch des SPD-Sommerfestes, Usingen
- Besuch des Sommerfestes der Vitos, Köppern
- „Sommertour“ Informationsgespräch beim Bildungswerks der hessischen Wirtschaft, Bad Homburg
- „Sommertour“ Informationsgespräch bei der Starthilfe e.V. im Café Olé, Usingen
- „Altes Rad – gute Tat“: Übergabe von gespendeten Fahrrädern bei Lilly Deutschland, Bad Homburg



- IHK-Sommerempfang im Bad Homburger Schloss: Wirtschaft trifft Politik

Überregionale Termine

August 2016

- Besuch der Software AG und des House of IT, Darmstadt
- Betriebsbesichtigung Infraseriv, Industriepark Höchst
- Eröffnung einer Lern- und Lesecke mit Kultusminister Lorz, Flüchtlingsunterkunft Bad Homburg
- Betriebsbesichtigung mit Norbert Schmidt (MdL) im Metallbetrieb Manfred Gärtner, Viernheim

- Gespräch mit Vertretern des Hessischen Handwerktages, Wiesbaden

- Teilnahme am Landesparteirat in Frankfurt zum Thema CETA

Altes Rad - Gute Tat

So macht Politik Spaß: Ende Juni sprach mich "Sportcoach" Erwin Paske an, ob ich nicht eine Idee hätte, wie man eine größere Menge Fahrräder für UMAs (unbegleitete minderjährige Ausländer), um die er sich kümmern, besorgen könne. Schnell war das Projekt "Altes Rad - gute Tat" geboren. Ein Anruf von mir bei der Firma Lilly Deutschland - und schon hatten wir das Unternehmen mit im Boot. Lilly startete eine Aktion über Intranet, Plakate und Email bei ihren Mitarbeitern und heute durften wir schon 14 Fahrräder für die Flüchtlinge entgegennehmen. Zudem sammelte Lilly noch Geld, um auch die Fahrradhelme mitzuliefern - passenderweise kam die Idee hierzu von einer Mitarbeiterin, die sich beruflich um Hirnforschung kümmert. Dank an Lilly für die spontane Aktion, an das THW für den Transport, die HTG für die Zwischenlagerung und das Reparaturteam um Thorsten Engel, welches im Niederstedter Weg, gemeinsam mit den Flüchtlingen, die Fahrräder noch einer Inspektion unterzieht



„Arbeit im Hochtaunuskreis“

September 2016

- „Sommertour“ Informationsgespräch beim Jugendbildungswerk
- Besuch der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Hochtaunus
- Rundgang mit Laternenfestverein auf dem Bad Homburger Laternenfest
- DRK-Prominentenfrühschoppen auf dem Laternenfest
- Windhundrennen im Bad Homburger Jubiläumspark
- „Sommertour“ Informationsgespräch mit der Fachstelle Jugend-Berufshilfe des Hochtaunuskreises
- Teilnahme an der Grundsteinlegung des neuen Produktionsgeländes Heraeus Medical Care in Wehrheim
- Standdienst beim SPD-Stand des Friedrichsdorfer Weinfestes
- Besuch der Kreistierschau und des Laurentiusmarktes in Usingen
- „Sommertour“ Informationsgespräch im Wohnheim für Flüchtlinge in Grävenwiesbach

- Betriebsbesuch bei Adam Hall Neu-Anspach mit MdB Achim Schabedoth



- Besuch des Parlamentarischen Abends des Hochtaunuskreises
- Informationsbesuch im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld
- Jahresempfang der Stadt Friedrichsdorf

- Besuch der sich im Streik befindlichen Belegschaft der Firma Zumtobel



Für Sozialtarifvertrag Ab heute: IG-Metall bestreikt Zumtobel

08.09.2016 Von FRANK SALTENBERGER Vom heutigen Donnerstag, 6 Uhr, an wird Zumtobel bestreikt. Das wurde nach der Urabstimmung der IG Metall am gestrigen Nachmittag unter dem Beifall von weit über 100 Mitarbeitern vor dem Werkstor verkündet. Foto: Frank Saltenberger Die Zähler hatten fast nur Ja-Stimmen zu zählen: 99,2 Prozent Zustimmung gab es für einen Streik bei Zumtobel.

Einen weiteren Artikel zum Thema lesen Sie auf Seite 16. Darin äußert sich die Landtagsabgeordnete Elke Barth (SPD) empört darüber, wie sich Zumtobel ihr gegenüber verhalten habe.



- „Sommertour“ Informationsgespräch beim Integrationsprojekt der Caritas in Bad Homburg
- Einweihungsfeier der neuen Stationären Wohneinrichtung beim IB Grävenwiesbach
- Besuch der Kreisfeuerwehrverbandversammlung in Hundstadt

KEINE KÖNIGSWEGE

Im Rahmen meiner diesjährigen Sommertour hatte ich mir die Aufgabe gestellt, Organisationen zu bereisen, die alle zum Ziel haben Menschen in unterschiedlichen Situationen – ob Jugendliche oder ältere Menschen – in Arbeit zu verhelfen. Dabei ist Arbeit nicht allein Broterwerb, sondern auch Stärkung des Selbstwertgefühls, sich als Teil der Gesellschaft zu empfinden.

Beeindruckend ist die Vielfalt der Hilfen die an verschiedenen Punkten anknüpfen. Bei der Basa in Neu Anspach, der Jugendberufsagentur in Friedrichsdorf, den Taunusdiensten, dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft und dem Projekt Integrationslotsen“ der Caritas in Bad Homburg, der Starthilfe in Usingen und dem Jugendbildungswerk und der Jugendberufshilfe des Hochtaunuskreises, um nur einige meiner Stationen zu nennen, erfuhr ich die Angebotsvielfalt der bereitgestellten Hilfen, ob direkt in der Verwaltung angesiedelt oder durch freie Träger angeboten.

Ein Mitarbeiter der Fachstelle Jugendberufshilfe erzählte mir, dass die Stadt Frankfurt einmal die vorhandenen Maßnahmen und Hilfen in einer Broschüre gebündelt habe, diese trug intern die Bezeichnung „Dschungelbuch“.

Klar wurde mir aber auch, dass diese Vielfalt notwendig ist. Anknüpfungspunkte gibt es direkt an den Mittel- und Berufsschulen, mit niedrigschwelligen Angeboten in Zentren und klassischen Beratungsangeboten, die von Hilfesuchenden selbst aufgesucht werden. Einige der Angebote haben zwar dieselbe Zielgruppe aber unterschiedliche Ansätze, ob präventiv oder wenn bereits ein Hilfebedarf eingetreten ist. Eine Herausforderung ist sicher, regelmäßig neu die Effizienz der Angebote neu zu bewerten und auch auf neue Entwicklungen einzugehen, wie jetzt zum Beispiel die Flüchtlingssituation.

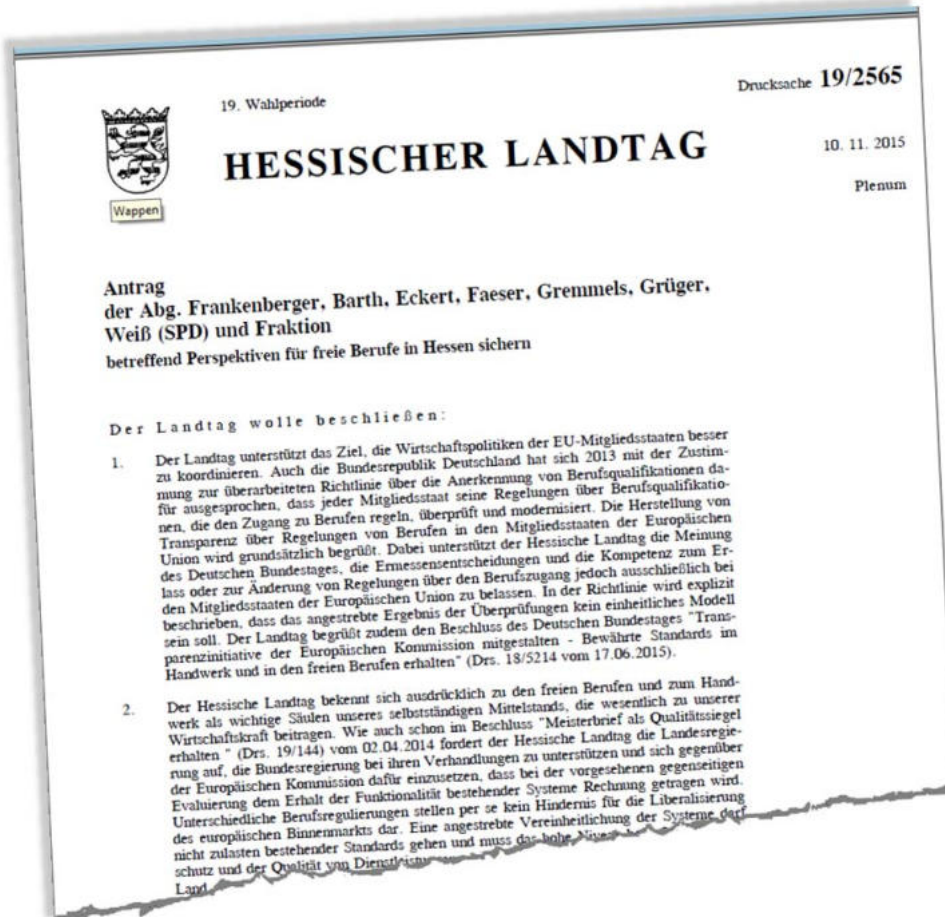
Mein Fazit:

Die Vielfalt der Hilfestrukturen mit einem breiten Netz ist notwendig, um möglichst viele Menschen aufzufangen. Was bei dem einen gut funktioniert, passt bei anderen gar nicht. Es gibt keine Königswege.

Eine Beobachtung hat mich dabei nachdenklich gestimmt: Die Schwierigkeit einiger freier Träger bei der Finanzierung ihrer Angebote. Vieles läuft über Projektförderungen nur für einen bestimmten Zeitraum, häufig aus verschiedenen Fördertöpfen von Land, Bund und Europäischer Union. Und dabei ist auch die Beantragung der Fördermittel eine zeitraubende und schwierige Herausforderung. Das gilt leider auch für das Personal. Viele Stellen sind nur projektfinanziert, so dass die Mitarbeiter auf befristeten Teilzeitstellen sitzen. Hier sollte die Politik darauf achten, dass auch diese Menschen verlässliche berufliche Perspektiven brauchen.

September 2016

- Besuch des Bad Homburger Polizeipräsidiums mit Nancy Faeser
- Klausurtagung des Arbeitskreises Wirtschaft der SPD-Landtagsfraktion in Barcelona
- Ausschussreise mit dem Petitionsausschuss nach Athen



„Arbeit im Hochtaunuskreis“

Oktober 2016

- Eröffnungsfeier Halle der Zukunft des Turnvereins Oberstedten
- Jubiläumsfeier anlässlich 150 Jahre Usinger Anzeiger
- Besuch der Bad Homburger Moschee im Schaberweg
- Vortrag vor der Betriebsversammlung bei Zumtobel Usingen
- Solidaritätsbesuch des Familienfestes der Belegschaft von Zumtobel
- Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der AWO Bad Homburg
- Besuch der AG 60 Plus Bad Homburg im Hirschgarten
- Teilnahme am Workshop Ratschlag Hochtaunus Sozial

- Dreitägiges Praktikum beim Taunus Menüservice



- Besuch der Jubiläumsfeier 50 Jahre Lebenshilfe
- Besuch der Feierstunde 60 Jahre Jumelage

Überregionale Termine

Oktober 2016

- Teilnahme am Frankfurter Symposiums für digitale Infrastruktur in Frankfurt
- Teilnahme am Parlamentarischen Abend der Lufthansa
- Teilnahme am Industriepolitischen Dialog mit den Einzelgewerkschaften, Frankfurt
- Teilnahme an der Regionalversammlung des RP Darmstadt
- Teilnahme am Gespräch mit Thorsten Schäfer-Gümbel bei der Ing DiBa in Frankfurt
- Besuch der Deutschen Rentenversicherung in Berlin
- Empfang anlässlich des österreichischen Nationalfeiertages
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Die Lage auf dem Wohnungsmarkt“ (Haus und Grund)
- Besuch des DGB Empfanges zur Verabschiedung von Harald Fiedler, Horst Koch Parzner und Horst Trapp

„Arbeit im Hochtaunuskreis“

November 2016

- Kita Eröffnung in Dornholzhausen
- Wir helfen Gala
- Mitgliederehrung der SPD Friedrichsdorf
- Firmenbesuch der Firma Grünewald, Grävenwiesbach
- Besuch der Kampagneneröffnung des FDC Bad Homburg
- Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Novemberprogromnacht, VHS Bad Homburg
- Teilnahme am Benefizabend der Zonta-Damen
- Gespräch mit dem IB Jugendmigrationsdienstes in Friedrichsdorf

- Besuch der Ehrungsfeier der Kreishandwerkerschaft im Kurhaus Bad Homburg
- Teilnahme am Vorlesestag in der Wiesbachschule Grävenwiesbach



- Eröffnung des romantischen Weihnachtsmarktes in Bad Homburg
- Besuch beim Engelsgeflüster in Ober-Erlenbach
- Einweihung der neuen Flüchtlingsunterkunft an der Karl-Hermann-Flach-Straße
- Offenes Wohnzimmer der AWO in Ober-Eschbach
- Tag des Ehrenamts in der Englischen Kirche, Bad Homburg

Überregionale Termine

November 2015

- Teilnahme an der Fraktionsklausur in Bad Salzschlirf
- Besuch der Verleihung des Hessischen Gründerpreises in Bad Homburg
- Gesprächstermin mit Thorsten Schäfer-Gümbel und dem Vorstand des Verbands der Freien Berufe
- Besuch des parlamentarischen Abends der Freien Berufe
- Landesparteitag der SPD Hessen
- Besuch des Festaktes zur Verleihung der Wilhelm-Leuschner-Medaille an Kardinal Karl Lehmann
- Teilnahme an der Sondersitzung des Hessischen Landtags zum 70-jährigen Bestehen des Landes Hessen

**HESSISCHER LANDTAG**

25. 11. 2016

Kleine Anfrage

der Abg. Barth und Dr. Sommer (SPD) vom 11.10.2016

betreffend Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhäusern in Hessen

und

Antwort

des Ministers für Sozial- und Jugendpolitik

Drucksache 19/3850

**HESSISCHER LANDTAG**

09. 11. 2016

Kleine Anfrage

der Abg. Barth und Gnndl (SPD) vom 04.10.2016

betreffend befristet beschäftigte Lehrkräfte im Schulamtsbezirk Hochtaunuskreis/ Wetteraukreis

und

Antwort

des Kultusministers

Vorbemerkung des Kultusministers:

Eine plausibilisierbare Zahl der befristeten Verträge aus dem vergangenen Schuljahr liegt dem Hessischen Kultusministerium nicht vor. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass bei Vertragsverlängerungen das bisherige Vertragsende im zentralen Erfassungssystem (SAP) überschrieben wird.

Eine Auswertung der Lehrkräftedaten für das laufende Schuljahr liefert noch keine belastbaren Ergebnisse, da noch nicht alle in diesem Schuljahr beginnenden Verträge eingepflegt sind und voraussichtlich erst Ende 2016 vorliegen werden.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Personen waren an staatlichen Schulen im Schulamtsbezirk Hochtaunuskreis/Wetteraukreis im vergangenen Schuljahr in einem befristeten Angestelltenverhältnis beschäftigt? (Bitte aufgeschlüsselt nach hauptsächlich unterrichtenden Lehrkräften, Lehrkräften mit einem nebenamtlichen Gestellungsvertrag, Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagogen und Sozialpädagogen und nach Gesamtvertragsdauer, auch wenn diese in den Ferien unterbrochen wurde)

Die zum Statistikstichtag 01.10.2015 im Bereich des Staatlichen Schulamts für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis (SSA HTW) im Schuldienst befristet beschäftigten Personen sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Nebenamtlich beschäftigte Personen im SSA HTW (Stand: 01.10.2015)

Kategorie	Anzahl Personen
Erzieher/-in	3
Gestellungsvertrag nebenamtlich	192
Nebenamtliche	367
Sozialpädagoge/-in	6

Frage 2. Wie viele Arbeitsverträge dieser Lehrkräfte endeten mit Beginn der Sommerferien im Laufe des Juli 2016? (Bitte aufgeschlüsselt wie unter Frage 1.)

Da die Vertragslaufzeit dem Hessischen Kultusministerium nicht vorliegt, ist das Ende des Arbeitsvertrags in den nachfolgend stehenden Ergebnissen definiert als die Gruppe der zu der Frage 1 genannten Lehrkräfte, die im Juli 2016 noch befristet, dagegen im August und September 2016 nicht im SSA HTW beschäftigt waren.

krankhäuser müssen Eltern und ihre betroffenen
mehreren Monaten in Kauf nehmen.
schluss vom dem zuständigen Gericht eine ge-
kinder- und jugendpsychiatrischen Kranken-
hebliche Selbst- und Fremdgefährdung oder
bestimmte darüber, in welcher Klinik die Ein-

tion:

elene Unterbringung von Minderjähri-
jugendpsychiatrischen Krankenhäusern als

die Möglichkeit einer Unterbringung

ngung nach § 1631b BGB nicht um
im § 10 HFEGB handelt, sondern um
die Eltern. Dies schafft kein Rechts-
Eltern und Gericht.

eine Anfrage wie folgt:

in Krankenhäusern stehen für die Unter-
BGB in Hessen zur Verfügung (bitte um
jeweiliger Platzzahl)?

denhäuser, ein neuer Standort in

ik (KJP) ist Kassel, aufgrund der

Standort Marburg

nkfurt

aden - www.Hessischer-Landtag.de

„Arbeit im Hochtaunuskreis“

Dezember 2016

- Besuch der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Usingen
- Teilnahme an der Nikolausfeier des Flersheimstifts
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung der AWO im Hochtaunuskreis
- Teilnahme an der Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Neu-Anspach
- Besuch des Weihnachtsmarktes in Grävenwiesbach
- Rundgang über den Weihnachtsmarkt in Steinbach
- Teilnahme an der Nikolausparade der Aktionsgemeinschaft in Bad Homburg
- Besuch der Weihnachtsfeier im Haus Louise, Bad Homburg

- Seniorenfeier in Ober-Erlenbach
- Teilnahme an der Weihnachtsfeier der AWO in Ober-Erlenbach
- Offenen Wohnzimmer der AWO in Ober-Eschbach
- Teilnahme an der Wahlkreis-Konferenz zur Nominierung von Dr. Hans Joachim Schabedoth zur Bundestagskandidatur
- Weihnachtsfeier des Sozialverbandes Deutschland
- Besuch der Jahresabschlussfeier des VdK Bad Homburg

Überregionale Termine

Dezember 2016

- Teilnahme an dem ökumenischen Gottesdienstes und dem Festakt zu 70 Jahren Hessen
- Besuch des Empfangs der Russischen Botschaft
- Jahresempfang der IHK Frankfurt

Hessisches Handwerk

Elke Barth (SPD): Kombination aus Abitur und Lehre ist der richtige Weg

Die mittelstandspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Elke Barth, hat den Vorschlag des hessischen Handwerks, künftig Schülerinnen und Schülern, die ein Gymnasium besuchen, parallel den Weg zu Lehre und Berufsabitur zu eröffnen, begrüßt. „Viele Gymnasiasten scheuen sich, eine Lehre zu beginnen weil sie Angst haben, den Verzicht aufs Abitur später zu bereuen. Hier eine attraktive Kombination zu schaffen, gleichzeitig in einen Handwerksberuf einzusteigen und trotzdem die Hochschulreife zu erlangen, falls man es sich später einmal anders überlegt, ist eine gute Idee, die in jedem Fall wert ist einen Pilotversuch zu starten“, sagte Barth am Montag in Wiesbaden.

Sicherlich werde dies die beziehungsweise den ein oder anderen Ausbildungsplatzbewerberin und -bewerber überzeugen, auch eine Ausbildung zu beginnen. „Der zunehmende Mangel an Ausbildungsplatzbewerbern macht nicht nur dem Handwerk Sorgen, sondern wird in Zukunft auch der Wirtschaft schaden. Insofern ist es jede Überlegung wert, wie man junge Menschen zu einer Ausbildung im Handwerk überzeugen kann. Durch die Kombination wird die Durchlässigkeit zwischen der schulischen und der betrieblichen Ausbildung weiter verbessert. Die SPD-Fraktion wird diesen Vorschlag in jedem Fall unterstützen“, so Barth.

„Arbeit im Hochtaunuskreis“

Januar 2017

- Neujahrsstand der SPD Bad Homburg
- Teilnahme am AWO-Neujahrsempfang im Offenen Wohnzimmer
- Teilnahme am Neujahrsempfang der Stadt Bad Homburg
- Teilnahme am Neujahrsempfang der SPD-Ober-Eschbach
- Besuch der Karnevalssitzung in Grävenwiesbach-Hundstadt
- Besuch des Neujahrsempfang der Stadt Usingen

- Neujahrsempfang des Gewerbevereins und der Gemeinde Grävenwiesbach
- Neujahrsempfang der SPD-Gonzenheim
- Prunk- und Fremdensitzung des UCV Usingen

Überregionale Termine

Januar 2017

- Jahresauftakt der SPD-Fraktion in der Regionalversammlung
- Neujahrsempfang des Landesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen
- Besuch des IHK Jahresempfangs in Frankfurt
- Parlamentarisches Neujahrstreffen der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks
- FES-Veranstaltung „Sozialer Wohnungsbau“ mit Bürgermeisterkandidatin Jaqueline Würz in Weilburg

„Arbeit im Hochtaunuskreis“

Februar 2017

- Besuch der Firma Ringspann, Bad Homburg, mit Ministerin Lucia Puttrich

- Informationsbesuch bei der Firma Fresenius mit Dr. Hans-Joachim Schabedoth (MdB)



- Fremdensitzung der Freunde des Carneval Bad Homburg
- Fremdensitzung des Homburger Carnevalvereins
- Jahresempfang der SPD Steinbach
- Besuch der Fastnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt
- Teilnahme am Buchfinkenumzug in Usingen
- Besuch des Fastnachtsumzug in Wehrheim
- Teilnahme am Fastnachtsumzug in Oberursel
- Besuch der Kolpingfastnacht in Bad Homburg

Überregionale Termine

Februar 2017

- Landesparteirat in Friedewald
- Hessengipfel in Friedewald
- Gespräch des Arbeitskreises Wirtschaft der SPD-Fraktion mit Hessen Mobil
- Teilnahme am Frauenmahl der ev. Kirche Hessen Nassau, Heiliggeistkirche Frankfurt
- Vortrag auf der Geschäftsführertagung baugewerblicher Unternehmer

- Teilnahme am Industriepolitischen Dialogs mit den Einzelgewerkschaften
- Frauentagveranstaltung der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag mit Manuela Schwesig
- Besuch des Parlamentarischen Abends der Deutschen Börse AG

Das Ergebnis meiner Anfrage in der aktuellen Fragestunde der Plenumsitzung am 21. Februar



„Arbeit im Hochtaunuskreis“

März 2017

- Besuch der Veranstaltung zur Verleihung des Schwarzen Bandes im Kurhaus Bad Homburg
- Gedenkveranstaltung zu Stolpersteinen in Bad Homburg
- Stolpersteinverlegung in Bad Homburg
- Diakonisches Werk: Verabschiedung des Leiters und Einführung der neuen Leitung
- Schlachtessen und Jubiläumsfeier beim IB Grävenwiesbach
- Vortrag beim Politischen Ascherfreitag der SPD Usingen
- Hausbesuche mit Bürgermeisterkandidat Thomas Pauli, Neu-Anspach

Überregionale Termine

März 2017

- Besichtigung des Tech Quartier (Start Up-Unternehmen – sog. Fin-Tech-Unternehmen) mit dem SPD-Arbeitskreis Wirtschaft
- Besuch der ISH - Weltleitmesse für Gebäudetechnik mit Thorsten Schäfer-Gümbel

Elke Barth fordert personelle Verstärkung der Polizei

Hochtaunus (how). SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth attestiert der Landesregierung mangelnde Wertschätzung der Bediensteten der Polizei. „Die Vielzahl an Überstunden stellt das größte Problem dar“, sagte Barth mit dem Verweis auf die Auswertung einer Anfrage, die sie Ende vergangenen Jahres zur Stellensituation der Polizeistationen im Hochtaunuskreis an das Ministerium gestellt hatte.

„Das Innenministerium musste zugeben, dass die Beamten der Polizeidirektion Hochtaunus Ende August 2016 etwa 72 000 Mehrarbeitsstunden auf ihrem Arbeitskonto hatten. Die Kollegen der Polizeistation Usingen mussten dabei rund 14 000 Mehrarbeitsstunden leisten. In Bad Homburg waren es sogar etwa 16 000 Überstunden, was nicht zuletzt an zu wenigen Stellen in den einzelnen Polizeistationen liegt“, berichtete die SPD-Abgeordnete.

„Gerade im Rhein-Main-Gebiet hat die Polizei immer mehr Aufgaben, gleichzeitig wird aber nicht auf diese zusätzliche Herausforderung eingegangen, sondern an Stellen gespart“, kritisierte Barth.

In den vier Polizeistationen der Polizeidirektion Hochtaunus seien die Planstellen des Polizeivollzugsdienstes seit 2005 von 291 auf 277 reduziert worden. Von ehemals 30,25 Stellen für Verwaltungsbeamte bei der Polizei seien heute nur noch 21 übrig, so Barth. „Die Polizisten leisten eine bemerkenswerte Arbeit. Wenn die Aufgaben allerdings nur noch mit einer geradezu absurden Zahl an Überstunden erfüllt werden können, hat das Innenministerium erkennbar versagt“, kritisierte Elke Barth die Landesregierung. Sie fordert, dass die Polizei im Hochtaunuskreis personell verstärkt wird.

Bad Homburger Woche, 02. März 2017